

Von Lippestadt zu Lippestadt

06.07.2018 18:22 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Von Lippestadt zu Lippestadt



Leser-E-Bike-Tour 2018

16. Juni, 9:30 Uhr, Freizeitbad Atlantis: Acht Dorstener Paare, unser Reiseleiter Lambert Lütkenhorst sowie Christian Sklenak und ich sind kurz vor dem Start der diesjährigen Lokallust Leser-E-Bike-Tour. Das Motto lautet: Auf der Römerroute von Hansestadt zu Hansestadt, von Lippestadt zu Lippestadt, von Lokallust-Stadt zu Lokallust-Stadt.

Sie haben es sicherlich schon erraten, liebe Leserinnen und liebe Leser: Es ging in unsere Nachbarstadt Haltern am See.

Foto oben rechts: Die Hälfte des Weges ist geschafft und die Stimmung ist weiterhin gut!



Nachdem uns Heike und Klaus Schmitz vom Zweiradexperten Schmitz in die Technik der E-Bikes eingewiesen hatten, fuhren wir los Richtung Nachbarstadt. Links von uns dösten ganz nah die Wasserbüffel im Hervester Bruch, in der Ferne sahen wir kurz Werner und Luise, die beiden Hervester Störche mit ihrem Nachwuchs auf dem Horst sitzen. Zeit für den kleinen Abstecher dorthin blieb leider nicht, denn im Gasthaus Föcker in Lippramsdorf erwartete alle Teilnehmer ein reichhaltiges Frühstück unter dem wunderschönen alten Baumbestand.

Foto rechts: Halterns Bürgermeister Bodo Klimpel (4. v. r.) berichtete über seine Heimatstadt



Bodo Klimpel, Bürgermeister unserer Nachbarstadt, frühstückte mit uns und erzählte dabei viel Interessantes über seine Heimatstadt. „Wir sehen etwas anders aus als andere Städte und gerade das macht den Reiz von Haltern aus“, so Bodo Klimpel sichtbar stolz auf das, was seine Stadt zu bieten hat. „Wir haben keine Leerstände in der Innenstadt und noch viele individuelle, inhabergeführte Geschäfte“, fuhr er fort. Ganz besonders gelungen sei der Namenszusatz „Haltern am See“ aus dem Jahre 2001. „Zur Fußball-Weltmeisterschaft im eigenen Land boomte der Tourismus aufgrund des Namenszusatzes“, erfuhren wir vom Rathauschef.

Foto oben rechts: Im Landhaus Föcker in Lippramsdorf wurden wir mit einem schmackhaften Frühstück verwöhnt



Nach der Stärkung ging es auf Wegen, die selbst die erfahrenen Radfahrer unter uns noch nicht kannten, zur Sixtus- Kapelle auf den Annaberg. „Zu Jesus‘ Oma“, wie Lambert Lütkenhorst es treffend bezeichnete. Gemeint ist damit das Bild, das die heilige Anna mit Tochter und Enkelsohn auf ihrem Schoß zeigt und damit die menschliche Seite des Christentums hervorhebt. In gewohnter unterhaltsamer Weise wusste unser ehemaliger Bürgermeister bei jedem Halt etwas Lustiges, Historisches oder Unterhaltsames zu erzählen. Auf dem weiteren Weg Richtung Innenstadt hielten wir selbstverständlich am Joseph-König-Gymnasium an, um der vielen bei der Flugzeugkatastrophe im März 2015 umgekommenen Schülerinnen, Schüler und Lehrerinnen zu gedenken.

Foto oben rechts: Unser Reiseleiter Lambert Lütkenhorst



Während der Weiterfahrt in die Innenstadt Halterns am See, in der wir uns schon auf einen Eisbecher bei dem schönen Wetter freuten, fuhr ich eine Zeit lang neben einer Bekannten: Für Wiltrud Feller war es zusammen mit ihrem Mann Joachim eine Fahrt in ihren Geburtsort und auch an ihre zukünftige Arbeitsstätte, der Joseph-Hennewig-Hauptschule in Haltern. „Wir haben noch nie irgendetwas gewonnen, umso mehr freuen wir uns jetzt, dass wir auch endlich mal Gewinner sind“, verriet sie mir.

Foto oben rechts: Wiltrud und Joachim Feller



Vor der Sixtus-Kapelle angekommen, hatten wir bereits die Hälfte der Radtour hinter uns gebracht. Bis hierher konnten alle Teilnehmer gut mithalten, auch diejenigen, die kein E-Bike zur Verfügung hatten. Jedes Paar konnte ein Elektrorad ausprobieren, musste jedoch auch ein eigenes Fahrrad mitbringen. Und ganz gentlemenlike überließen alle Männer ihren Frauen bereitwillig das E-Bike und strampelten mit den Damenrädern bis nach Haltern – und zurück.

Claudia und Heinz Punsmann aus Lembeck kamen beide mit eigenen E-Bikes und sind damit schon viele Kilometer gefahren. Bisher konnten sie aber nie an der Lesertour teilnehmen, denn das Schützenfest in Lembeck ging immer vor und danach starteten sie stets direkt in den Urlaub. Dieses Mal passte es dann endlich und prompt hatten sie bei ihrer Bewerbung Glück. „Wir freuen uns über den Gewinn der E-Tour und darauf, Ecken in Dorsten und Haltern zu sehen, die wir noch nicht kennen“, erzählte Claudia Punsmann. „Außerdem lernen wir auf diese Weise wieder andere Menschen kennen.“

Foto oben rechts: Claudia und Heinz Punsmann



Freude herrschte auch bei den „Nachrückern“ Barbara und Rüdiger Kreuz aus dem Stadtsfeld, die aufgrund einer Absage einspringen konnten und die Fahrt sichtlich genossen.

Foto rechts: Barbara und Rüdiger Kreuz



Obwohl Brigitte und Josef Hüls sehr oft auf ihren Fahrrädern sitzen, nahmen auch sie dennoch gerne an der Lesertour teil. Sie waren ursprüngliche Gewinner im letzten Jahr, jedoch brach sich Brigitte Hüls kurz vor dem Start den Fuß. Somit mussten sie die Tour im vergangenen Jahr leider absagen. „Super, dass es in diesem Jahr geklappt hat“, strahlte sie.

Foto rechts: Brigitte und Josef Hüls



Die Rückreise nach Dorsten zeigte, dass sich selbst der beste Reiseleiter mal verfahren kann. Wir landeten zwar wie geplant lippenah, jedoch irgendwo im Nirgendwo. Das Gras wurde immer tiefer und wir suchten wir uns daher besser einen sicheren Weg entlang des Kanals. So erreichten wir nach 50 Kilometern fast pannenfrei wieder das Freizeitbad Atlantis. Das Wetter hielt sich, obwohl uns immer wieder mal graue Wolken begleiteten, und so stand einem gemütlichen Beisammensein nichts im Wege.

Die Fleischerei Bellendorf verwöhnte uns mit leckerem Grillgut, die Bäckerei Kleinespel & Imping steuerte die Brötchen bei und das Freizeitbad bot uns Salate an und hatte alles super für die Gruppe vorbereitet. Der junge „Grillmeister“ des Freizeitbades hatte anfangs alle Hände voll zu tun, doch am Ende bekam er uns alle satt.

Leider hatten Christian und ich nicht die Gelegenheit, uns während der Fahrt mit allen Teilnehmern länger zu unterhalten, aber was wir wohl sagen können: Es hat allen gefallen und die Gruppe der diesjährigen Leser-E-Bike-Tour war ausgesprochen harmonisch. Ein toller Tag mit Leserinnen und Lesern unseres Stadtmagazins.

Foto oben rechts: Anja Jensen und Jürgen Herberger



Adriane Schmitz und Gerd Spickermann Schmitz



Doris und Hugo Steinke



Sigrid und Rolf Schlossarek



Nichts geht in den heutigen Zeiten ohne Sponsoren. Bereits seit vielen Jahren werden wir von der innogy, dem Freizeitbad Atlantis, der Fleischerei Bellendorf und der Bäckerei Kleinespel & Imping unterstützt. Dafür möchten wir Danke sagen! Ein herzliches Dankeschön geht ebenfalls an das Landhaus Föcker. Einen Gruß möchten wir auch in unsere Nachbarstadt senden, verbunden mit einem Dankeschön an Bürgermeister Bodo Klimpel, der sofort seine Zusage gab, als wir bei seiner Sekretärin angefragt haben. – Und last but not least: Herzlichen Dank an den besten Reiseleiter der Welt – herzlichen Dank Lambert Lütkenhorst. Wir hoffen, Du bist auch im kommenden Jahr wieder dabei!

Text: Martina Jansen (Foto rechts oben)

Fotos: Christian Sklenak, Martina Jansen